

12.07.2023

## **Gemeinsame Presseerklärung von GGG und GSV**

### **Forderungen an die Umsetzung des Startchancenprogramms**

Noch haben sich Bund und Länder nicht auf die Umsetzung des von der Bundesregierung initiierten Startchancenprogramms geeinigt. Mit seinem Haushaltsentwurf und der darin erfolgten Bereitstellung der schon zuvor in Aussicht gestellten Bundesmittel für das Programm hat der Bund ein weiteres Zeichen gesetzt. GGG und GSV fordern jetzt dazu auf, das Programm zu einem guten Ergebnis zu führen. Nur wenn dies gelingt, kann die mit dem Startchancenprogramm verbundene Chance, zu mehr Bildungsgerechtigkeit zu führen, verwirklicht werden.

Ihre Forderungen haben die Vorstände beider Verbände in einer Resolution zusammengefasst (siehe Anlage). Eine erste Fassung war den Teilnehmer\*innen einer gemeinsamen Veranstaltung zum Startchancenprogramm am 10.06.2023 in Berlin vorgelegt worden (siehe Websites von GGG und GSV). Die hier beigefügte Version stellt eine Überarbeitung dar, in der die Erkenntnisse aus der Veranstaltung Eingang gefunden haben.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich gerne an:

**Edgar Bohn**, Vors. Grundschulverband (GSV)

unter: edgar.bohn@grundschulverband.de

**Dieter Zielinski**, Vors. Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V. (GGG)

unter: dieterzielinski@ggg-web.de

Anlage: Resolution